



Richtlinien zum Abfassen des Schularztberichtes

Allgemeines

Die Berichterstattung erfolgt jeweils am Ende des Schuljahres an folgende zwei Stellen:

- zuhanden des Amtes für Gesundheit/Kantonsärztlicher Dienst
- Schulkommission

Der Bericht wird grundsätzlich in freier Form abgefasst (Ausnahme: 2, 2.1 und 2.2).

Wir bitten Sie im Bericht Aspekte von allgemeinem Interesse folgenden Schwerpunkte zu berücksichtigen. Halten Sie sich dabei bitte an die vorgegebene Systematik.

Die Vorlage steht im Internet auch zum elektronisch ausfüllen zur Verfügung unter:

<https://www.ar.ch/verwaltung/departement-gesundheit-und-soziales/amt-fuer-gesundheit/abteilung-medizinische-dienste/kantonsaerztlicher-dienst/schulaerztlicher-dienst/>

Strukturierung des schulärztlichen Berichtes

1. Schulärztliche Untersuchung

- Hinweise auf pathologische oder abzuklärende Befunde nur aufführen, wenn daraus ein Handlungsbedarf für die Schule, für das Gesundheitswesen und/oder für andere zuständige Instanzen resultiert.
- Gab es eine auffällige Häufung von abklärungsbedürftigen körperlichen, psychischen und/oder psychosomatischen Befunden, Hinweise auf Vernachlässigung oder Misshandlung
- Ergibt sich aus den Beobachtungen oder Befunden besonderer Handlungsbedarf im präventiven Bereich?

2. Schulärztliche Impfungen

- Um die Umsetzung der Impfrichtlinien beurteilen zu können, wird dieser Bereich quantitativ erfasst. Dabei interessieren auch Verweigerungsraten und privatärztlich durchgeführte Impfungen.
- Sehen Sie Handlungsbedarf, den Eltern hinsichtlich der Impfungen bessere Informationen (z.B. Sinn, Zweck, Nebenwirkungen) zur Verfügung zu stellen?
- Wie beurteilen Sie die Durchimpfungsrate der einzelnen empfohlenen Impfungen ?
- Gab es Probleme bei der Organisation und Durchführung?

3. Gewalt und Suchtmittelmissbrauch

- Haben Sie spezielle Auffälligkeiten bezüglich gewalttätigem Verhalten in der Schule beobachtet?
- Suchtmittel- oder Medikamentenmissbrauch: Wie schätzen Sie die Situation in dieser Hinsicht an der Schule ein? Bestehen spezielle Auffälligkeiten?

4. Prävention und Gesundheitsförderung

- Gab es im vergangenen Schuljahr im Rahmen der schulärztlichen Tätigkeit spezielle Aktivitäten zu diesen Themen?
- Wurden Sie dabei von der Schule beigezogen, z.B.:
 - zur Durchführung einzelner Schulstunden?



- zur fachlichen medizinischen Beratung/Unterstützung des Lehrers für die Vorbereitung des Unterrichts?
- im Rahmen von Lehrerfortbildungen im Schulhaus oder in der Schulgemeinde?
- Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

5. Zusammenarbeit zwischen Schule, schulärztlichem Dienst und Fachstellen

- Haben Sie an Schulkommisionssitzungen und/oder Lehrerkonferenzen teilgenommen? Wie wirkt sich dies Ihrer Meinung nach auf Ihre Tätigkeit als Schularzt aus?
- Gab es aus Ihrer Sicht spezielle Schwierigkeiten oder Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit anderen Diensten oder Fachärzten?
- Sofern die Gemeinde elterlichen Dispensgesuchen stattgegeben wurde, erhalten Sie die detaillierten Resultate der privatärztlichen Untersuchungen zugestellt: Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit sowie die Qualität der Ihnen mitgeteilten detaillierten Untersuchungsergebnisse in diesem Bereich?
- Wie beurteilen Sie den organisatorischen Ablauf zwischen Schule und Schularzt bzw. die Organisation des schulärztlichen Dienstes?

6. Besondere Vorkommnisse

Gab es im vergangenen Schuljahr aus Ihrer Sicht besondere Vorkommnisse im Rahmen des schulärztlichen Dienstes?

7. Bemerkungen und/oder Veränderungsvorschläge

Kantonsärztlicher Dienst, Juni 2021